



## Jahresbericht 2019 EVP Biel/PEV Bienne

### Arbeit im Vorstand

Das vergangene Jahr war das **Jubiläumsjahr**: 100 Jahre EVP Biel, Bern und Schweiz. Unsere Sektion war sowohl auf dem Gurten, wie auch im Berner Rathaus vertreten. Das Bieler Jubiläums-Highlight war der Brunch im grösseren Rahmen, mit Altbundesrat Samuel Schmid. Dank seiner bodenständigen, humorvollen und tiefgründigen Art war der Polit-Talk ein «Leckerbissen», das Sahnehäubchen dazu dann die tolle Berichterstattung mit Foto im Bieler Tagblatt.

An insgesamt sieben regulären **Sitzungen** besprach der Vorstand die anstehenden strategischen und operativen Geschäfte. Die Arbeit in den verschiedenen Ressorts hat sich gut etabliert, inzwischen bestehen auch (fast alle) Ressortbeschriebe. Erstmals haben wir eine Offensive gestartet, um mit jungen Interessierten ins Gespräch zu kommen. Eine kleine, feine Runde traf sich zu einem regen Austausch, auch im Hinblick auf die Gemeindewahlen 2020.

Unsere **EVP-Info-Beilage** erschien viermal, dreimal trafen wir uns mit Interessierten um Abstimmungsvorlagen zu diskutieren und Parolen zu fassen. Endlich haben wir für diesen Anlass einen treffenden Namen gefunden: **Polit-Rendez-Vous**. Seit verganginem Jahr haben wir zwei **Mitglieder** mehr und sind jetzt 26 Mitglieder.

### Besondere Anlässe

Eine Stadtratssitzung auf der Tribüne live miterleben, dazu hatten wir im Januar unsere Parteimitglieder und FreundInnen speziell eingeladen. Leider blieben wir Vorstandsleute unter uns. Anders dann an der **Generalversammlung**: Das Rahmenprogramm vermochte wiederum erfreulich viele Leute anzuziehen: wir waren zu Gast bei der AVC in Safnern, wo wir eine sehr interessante Präsentation und feine Rösti genossen. Mit dabei waren die Ortsparteien Nidau, Aegerten-Brügg und Lengnau. Auch der **Film „Pentagon Papers“**, vorgeführt im Filmpodium, stiess auf reges Echo. Der **Polit-Brunch** fand erstmals im Kreuz Nidau statt, wo mehr Platz ist als im Seeclub und wir uns nicht um die Getränke kümmern mussten.

Zum fünften Mal trafen sich die Vorstände der umliegenden Ortsparteien zum **„Agglo-Essen“**. Diesmal waren wir in Büren zu Gast, wo uns die «wiederbelebte Sektion» empfing.

### Politisches

Im 2019 waren vor allem zahllose Interpellationen, Postulaten und Motionen auf der Traktandenliste des Stadtrates. Sie wurden von Sitzung zu Sitzung verschoben, bis wir dann auf Doppelsitzungen d. h. zwei Sitzungen pro Monat erhöhen mussten. Von diesen zahlreichen Interventionen sind mir nur einige in Erinnerung geblieben. «Streikende Jugendliche ernst nehmen! – Klimanotstand ausrufen», «Boden behalten, Biel gestalten!» Eine Interpellation von uns über die Entwicklung des Landpreises im Bözingenfeld musste

zweimal eingereicht werden und wurde auch beim zweiten Anlauf noch nicht zufriedenstellend beantwortet.

Auch im 2019 waren wir als Fraktionslose im Stadtrat. Ausser, dass wir keinen Fraktionsbeitrag erhalten haben, habe ich das nicht als negativ empfunden. Meistens haben wir die Informationen in der Fraktionssitzung (FDP und PRR) erhalten. Wir sind dort als Gäste willkommen. Bei einigen Themen werden wir von anderen Parteien angesprochen, ich eher von den bei Klimaeingaben und Frauenspezifischen Fragen, Thomas bei Finanzthemen und Verkehr.

Was uns weiterhin beschäftigt hat, sind die Schulden der Stadt Biel. In der neuen Stadtordnung sind ein grosser Diskussionspunkt die Finanzen. Wie viel Kompetenzen sollen der Gemeinderat und der Stadtrat erhalten? Bringt es etwas die Kompetenz der Ausgabenobergrenze zu erhöhen? Wie soll eine mögliche Schuldenbremse aussehen? Die Totalrevision der Stadtordnung wird uns auch im 2020 beschäftigen und wohl erst 2021 zur Abstimmung kommen.

So, bleibt es wie jedes Jahr spannend!

März 2020

Petra Burri und Franziska Molina, Co-Präsidentinnen